

Research Area: Promotion of craftsmanship using a traditional means of transport |

Project Timespan: 2023-ongoing

's Pöckl

The aim of the research project 's Pöckl is to familiarise young people with skilled crafts and to motivate them in a playful way to design, build and finally drive their own Pöckl.

Team

PI: Kuno Prey

Collaborator: Sarah Troi

External partners: lvh.apa Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister

Publication: <https://www.unibz.it/assets/Profiles/Kuno-Prey/Publications/15-09-2024-s-Poeckl-Kuno-Prey.pdf>

Last update: 15/09/2024

The Pöckl has been an object of South Tyrolean tradition for several decades now - in the past as a means of transport for the children of mountain farmers to get to school in the valley during the winter months, and today as a piece of sports equipment. At the time, it was an intelligent solution for transport, as there were not enough funds on the high-altitude mountain farms to provide every child with an expensive sledge.

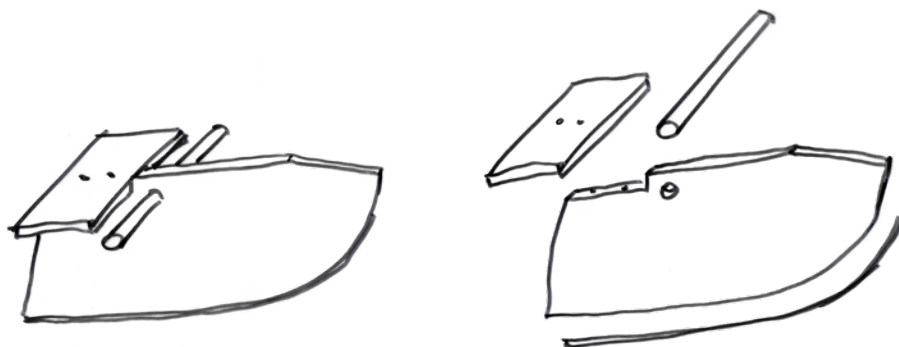
It consists of a horizontal and a vertical wooden element, which are joined together to serve as a seat and runner for gliding and a transverse wooden pole to hold on to. The runner was reinforced with a discarded saw band (toothed). The Pöckl could be easily made by any farmer. Nowadays, the most common version is the ski-pöckl, where an old shortened ski replaces the runner; a derivation of the original pöckl that emerged in the 1970s. The Ski-Pöckl is still an integral part of winter sports in some South

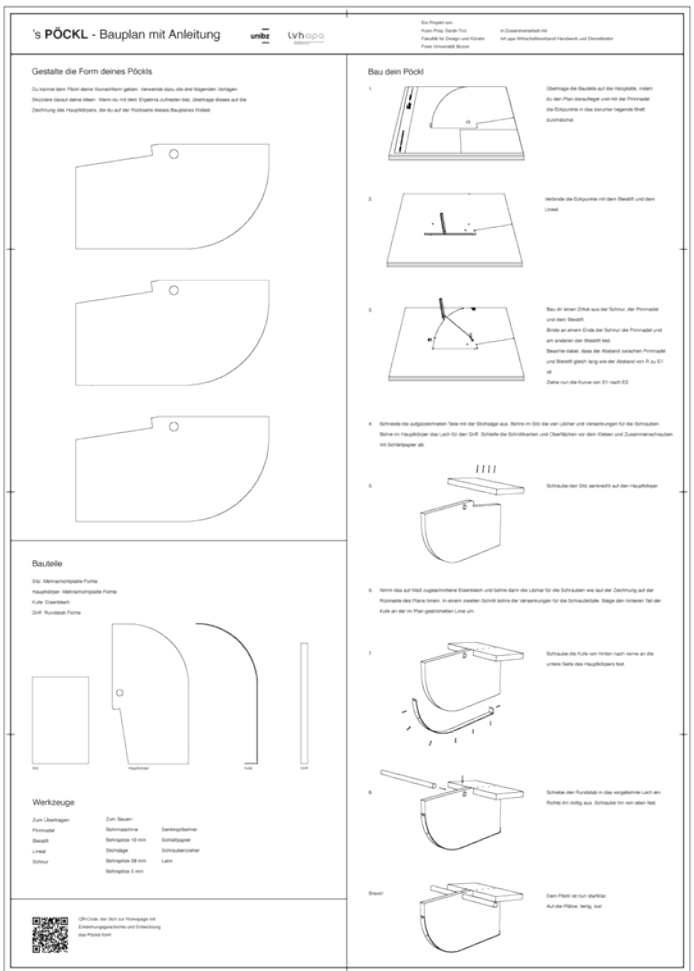
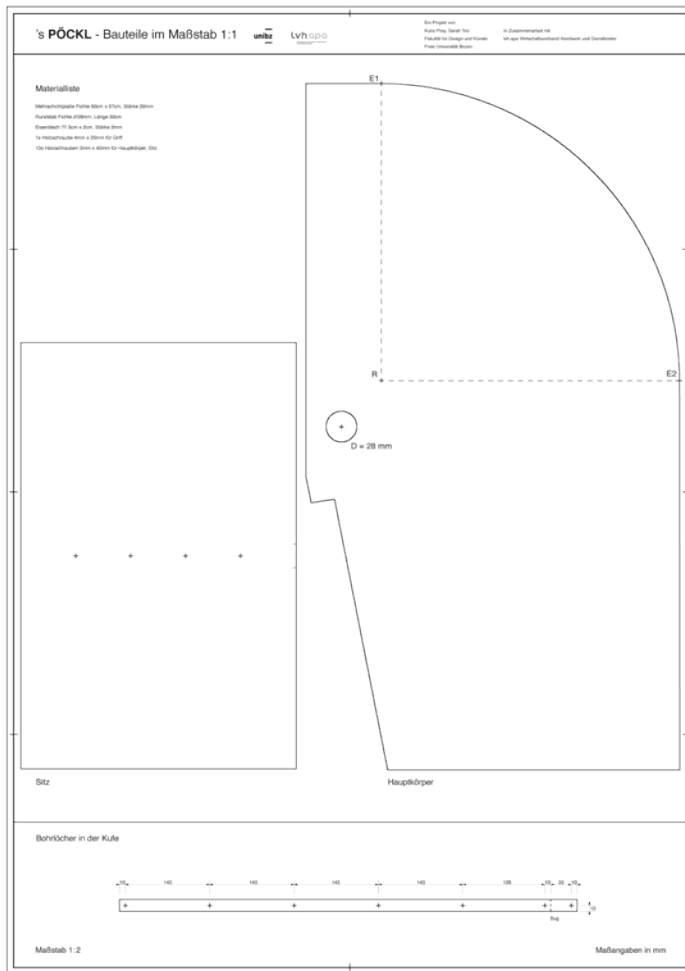


Extracts from the Rai Südtirol report *Lernen, wo die Hennen Steigeisen tragen* (2020, Kofler, Lechthaler)

Tyrolean valleys out of nostalgia and for fun.

This traditional object shows what can be done with little material input and a little craftsmanship. It also symbolises the connection between the village community and the carpenter's craft - which was more present in the past, but which has unfortunately been lost over time. This research project is an attempt to re-establish this connection to the craft, with the Pöckl serving as a catalyst.





The construction plan for a Pöckl was developed by Prof Kuno Prey and AR Sarah Troi. The lvh.apa Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister distributed the plan as an attachment of their magazine "Manufakt".

WEITERBILDUNG

ERFOLGSFAKTOR BILDUNG: Kristallinerer Aus- und Weiterbildung sowie die Stärkung des Preiswertes sind das Fundament für hochwertiges Südtiroler Handwerk.

„s'Pöckl“: Ein Forschungsprojekt

DER WIRTSCHAFTSVERBAND HANDWERK UND DIENSTLEISTER (LVH/APA) HAT GEMEINSAM MIT PROF. KUNO PREY (UNI BZ), EIN FORSCHUNGSPROJEKT ZUM „PÖCKL“ GESTARTET. FRÜHER EIN TRANSPORTMITTEL DER BERGBAUERNKINDER IM WINTER, IST ES HEUTE EIN BELIEBTES SPORTGERÄT.

Das Pöckl zählt inzwischen seit mehreren Jahrzehnten zu den Objekten der Südtiroler Tradition – früher als Transportmittel der Bergbauernkinder, um in den Wintermonaten zur Schule ins Tal zu gelangen, heute als modernes Sportgerät. Früher war es eine intelligente und innovative Lösung der Fortbewegung, da es auf den hochgelegenen Bergbauernhöfen nicht genügend Geldmittel gab, um jedem Kind einen kostspieligen Schlitten zur Verfügung zu stellen.

TRADITIONELLES TRANSPORTMITTEL WIRD ZU HIPPEM SPORTGERÄT
Das Pöckl besteht aus einem horizontalen und einem vertikalen Nadelstiel, die miteinander verbunden als Sitz und Kufe zum Gleiten dienen und einem querliegenden Holzstab zum Festhalten.
Die Kufe wurde mit einem ausgedienten Sägebald (einzeln) verstärkt. Das Pöckl konnte von jedem Bauern ganz einfach selbst hergestellt werden. Heutzutage trifft man meistens die Variante des Ski-Pöckls an, wo ein alter gekürzter Ski die Kufe ersetzt, eine in den sechziger Jahren entstandene Ableitung des Ur-Pöckls.
Das Ski-Pöckl ist aus Holz gefertigt und zum Spaß in einigen Tälern Südtirols inzwischen fester Teil im Wintersport. Dieses traditionelle Objekt zeigt, wie man mit wenig Materialausstatt und etwas handwerklichem Geschick viel erreichen kann.
Es steht auch für die Verbindung zwischen der Dorfgemeinschaft und dem Tischlerhandwerk. Diese Verbindung war früher weitaus präsenter, ist aber mit der Zeit, nach und nach, bedauerlicherweise, verloren gegangen.
Mit diesem Forschungsprojekt wird versucht eine Verbindung zum Handwerk wieder herzustellen; dabei wird das Pöckl zum Katalysator, um das originale Sportgerät sowie das Handwerk unter den Jugendlichen in Südtirol zu verbreiten, arbeitet die FHG Universität Bozen mit dem lvh, speziell den Jugendhandwerker/innen im lvh, zusammen. Mit diesem wird das Pöckl-Projekt in drei verschiedenen Südtiroler Mittelschulen vorgestellt.

WEITERBILDUNG

Prof. Prey zeigt „Pöckl“ in der Mittelschule Obereggen. © lvh.apa

Den Schüler/innen wird ein, von Professor Prey und Designerin Sarah Troi, neu angelegter Bausatz des Ur-Pöckls ausgehändigt, wobei individuelle Abfertigungen gewünscht sind. Im Pöckl-Workshop erklärt Professor Prey die Kulturgeschichte, den Erwerb und den Bauplan des Pöckl. Anschließend gibt es eine Einführung in das Handwerk von den jeweiligen Handwerkerbetrieben, sowie abschließend die Herstellung in der Schule, bzw. dem Tischlerwerk.
Der Bauplan liegt dieser manufakt Ausgabe bei. Die Material- und Maßangaben sind für den Bau eines Pöckls für Kinder gedacht. Jugendliche und Erwachsene sollten, z.B. die Materialstärke der Dreiecksplatte auf 25-30mm erhöhen und einen Rundstab aus Kiefer verwenden.
Auf dem Bauplan befindet sich außerdem ein QR-Code, darüber erfährt man mehr zur Kulturgeschichte des Pöckls. Alle Interessierten sind dazu aufgefordert sich ihr eigenes Pöckl zu bauen und natürlich auch zu fahren.
Die beste Gelegenheit dazu bietet übrigens das lvh-Wintersportfest in Feldkurs. Dort findet ein, von den Jugendhandwerker/innen und Handwerkern, organisiertes Pöckl-Fahren statt!

Das Pöckl auf dem lvh-Wintersportfest

Am Samstag, 3. Februar 2024 findet wieder das traditionelle lvh-Wintersportfest, diesmal von der Ortsgruppe Feldthurns organisiert. Dabei werden die Disziplinen Ski fahren und Rodeln ausgetragen. Handwerker/innen und Handwerker/innen sind herzlich willkommen und mitbringen!

In folgendem QR-Code gibt es mehr Infos!



In December 2023, Pöckl workshops were held at the secondary schools in Eppan and Olang, South Tyrol, in close collaboration with the lvh.apa and the respective crafts teachers. Prof. Prey taught the pupils about the cultural history of the Pöckl and encouraged them to design their own Pöckl. The Pöckl were then built by the students as part of the technical lessons. The workshops also included a visit to a local carpenter. There, the pupils were given a detailed explanation of the carpentry trade and given the wood for the Pöckl.





The workshops concluded with participation in the Pöckl Race, which took place as part of the lvh.apa Winter Sports Festival 2024 in Feldthurns. There, the young craftspeople at lvh.apa organised a special race in the categories speed and style.

